



SVP/EDU

Claudia Bekier
Florastrasse 39
8610 Uster

Uster, den 18.4.11

An den Präsidenten des Gemeinderates
Herrn Jean-François Rossier
Stadthaus, Bahnhofstrasse 17
8610 Uster

Anfrage betreffend
Neubau Schulhaus Krämeracker

Uster entwickelt sich, Uster wächst. Die Zunahme der Bevölkerungszahl hat zur Folge, dass Infrastrukturen erweitert oder neu gebaut werden müssen. Der Bedarf nach einem zusätzlichen Primarschulhaus wurde bereits vor längerer Zeit erkannt. Gerade in den Gebieten Eschenbühl und Zellwegerareal entsteht in nächster Zukunft neuer Wohnraum für mehrere hundert Personen.

Das auf dem Areal Krämeracker geplante Primarschulhaus konnte aus bekannten Gründen noch nicht realisiert werden. Zwischenzeitlich behilft man sich mit der Errichtung von Pavillons. Erst kürzlich bewilligte der Gemeinderat einen Zusatzkredit von rund einer Million Franken für den Bau von Pavillons auf der Anlage der Primarschule Gschwader. Der Medienmitteilung des Stadtrates vom 30. März 2011 konnte entnommen werden, dass der Neubau Krämeracker in der Prioritätenliste der geplanten Grossprojekte unmittelbar nach dem Erweiterungsbau Hallenbad Uster auf Rang zwei steht.

Anlässlich der „Zukunftswerkstatt“, welche Anfang Februar dieses Jahres stattfand, diskutierten Behördenmitglieder und einige ausgewählte Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der pädagogischen Hochschule Zürich mögliche Zukunftsmodelle für die Volksschule Uster. Der Medienmitteilung vom 10. Februar 2011 war zu entnehmen, dass in Uster ein „altersdurchmisches Lernen“ stattfinden soll. Bei der Planung des Neubaus Krämeracker sollen diese Überlegungen miteinbezogen werden.

In diesem Zusammenhang wird nun die Primarschulpflege gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wann ist mit dem Bau resp. der Fertigstellung des Neubaus Krämeracker zu rechnen?
2. Verzögert die Diskussion rund um die neuen Lernformen den Bau?
3. Erfordern solche Lernformen zusätzliche Infrastruktur (Gruppenräume etc.)? Wenn ja, wie viel zusätzlicher Schulraum wird beansprucht?
4. Hat die Berücksichtigung der neuen Lernformen höhere Baukosten zur Folge? Wie hoch sind allenfalls die Mehrkosten auf Grund der neuen Lernformen?
5. Ist die Schulraumanalyse, welche im letzten Jahr gemacht wurde, noch gültig oder ist mit der Erstellung zusätzlicher Pavillons zu rechnen?
6. Wer ist der Initiant der Zukunftswerkstatt? Mit welcher Absicht wurde in Uster diese Zukunftswerkstatt durchgeführt?

Mit bestem Dank für die Beantwortung der Fragen.



Claudia Bekier
Gemeinderätin SVP